

Neuerscheinungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Burgenfahrt nach Beromünster, Burgruine Lieli und Klosterkirche Kappel

Samstag, den 14. Mai 1977

Programm:

08.15 Uhr Abfahrt ab Zürich HB (Seite Landesmuseum) mit Autocar via Albisübergang nach Meienberg (Sins), Besichtigung des alten Rathauses, Weiterfahrt nach Beromünster (kleine Kaffeepause), Besuch des Heimatmuseums im alten Wohnturm, einst Sitz der ersten Buchdruckerei der Schweiz, anschliessend Besichtigung des Chorherrenstiftes Beromünster mit Kirche sowie der Sakristei mit wertvollen Paramenten aus dem 17. und 18. Jh.

12.00 Uhr Weiterfahrt nach Menziken, Mittagessen im Hotel Sternen.

14.15 Uhr Abfahrt nach Lieli am Baldeggersee, kleiner Fussmarsch zur renovierten Ruine "Nüegg", anschliessend Besuch des interessanten Wohnturmes auf Hohenrain. Heimfahrt über Sins nach Kappel, Besichtigung der Klosterkirche und Weiterfahrt über den Altbispass nach Zürich.

19.00 Uhr Ankunft in Zürich-Hauptbahnhof.

Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt.

Als Ausweichmöglichkeit wird bei schlechter Witterung anstelle der Ruine Nüegg der Besuch von Schloss Hallwil oder Heidegg vorgesehen.

Die Kosten von Fr. 45.— pro Person (Carfahrt, Mittagessen, Eintritte und Trinkgelder) werden unterwegs einkassiert.

Anmeldung bitte mit beiliegender Karte bis spätestens Freitag, den 6. Mai 1977.

Leitung: Chr. Frutiger, Traubenweg 9, 8700 Küsnacht Tel. 01/90 15 04, ab 21. April a.c. 01/910 15 04

Neuerscheinungen

Stuart Morgan, Flug ins Mittelalter.

Burgen, Kirchen, Städte als Zeugen mittelalterlicher Kultur in der Schweiz

Lecture aérienne de la Suisse médiévale

Bourgs, églises et châteaux forts

1976 Payot/Lausanne/Hallwag Verlag Bern

Der Verfasser, aus dessen Feder bereits das Inventar der romanischen Kirchen und Burgen der Schweiz stammt, ist zum vorliegenden Buch zu beglückwünschen. Der reizvolle Band führt den Betrachter in die mittelalterliche Schweiz, zu ihren Denkmälern, Siedlungen und Denkmallandschaften. Die Aufnahmen — farbig und schwarzweiss —, die der Autor mit einer Ausnahme alle selbst vom Helikopter aus aufgenommen hat, be-

stechen durch ihre Aussagekraft und Originalität. Flug ins Mittelalter — wir überfliegen zusammen mit dem Autor Kirchen, Burgen und Siedlungen und lernen sie von einer uns sonst fremden Perspektive kennen und sehen plötzlich Zusammenhänge, die uns vorher gar nicht bewusst waren. Die Bildlegenden (französisch und deutsch) machen uns auf historische Daten, architektonische und topographische Einzelheiten aufmerksam.

Ein gelungenes Werk, zum Verschenken geeignet wie für die eigene Bibliothek!

M.-L. Boscardin

Fritz Hans Schweingruber

Prähistorisches Holz

Die Bedeutung von Holzfunden aus Mitteleuropa für die Lösung archäologischer und vegetationskundlicher Probleme

1976 Paul Haupt Verlag Bern

Im 1. Teil des Werkes wird die Methodik der Holzanalyse an Materialien aus Seeufer- und Moorsiedlungen der Schweiz dargestellt. Im 2. Teil der Arbeit werden die holzanalytischen Resultate aus ungefähr 60 prähistorischen Stationen einzeln vorgelegt und interpretiert. Das Schwergewicht der Forschungen liegt auf den Befunden des Neolithikums, doch konnten auch für das Mittelalter höchst aufschlussreiche Ergebnisse ermittelt werden. Die holzanalytischen Methoden lassen sich nicht nur auf archäologisches Material, sondern auch auf jüngere Objekte anwenden, wie z.B. auf mittelalterliche Bildtafeln und Skulpturen, und können so kunsthistorische Bestimmungen stützen.

Stammtischrunde Zürich des Burgenvereins

Nach den interessanten Vorträgen der letzten Monate freue ich mich, Ihnen folgende weiteren Veranstaltungen bekanntgeben zu können:

12. Mai 1977: (wegen Auffahrt eine Woche vorverlegt)

Herr Kurt Frutiger, Küsnacht: Vortrag über Australien, den fünften Kontinent, mit Bildern.

16. Juni 1977:

Freier Diskussionsabend. Besprechen von Sommerwanderungen und Ausflügen. Anregungen hiezu sind mir willkommen.

Ort und Zeit: Unsere Stammtischrunde befindet sich ab April 1977 in der Braustube Hürlimann am Bahnhofplatz, 1. Stock, separates Säli, wo wir uns ab 19 Uhr zum Abendimbiss treffen. Beginn der Vorträge jeweils 20.15 Uhr.

Ich freue mich auf rege Beteiligung und grüsse freundlich

Max Gerstenkorn, Etzelstr. 3
8038 Zürich, Tel. 45 11 37